

Wissenschaftler: IPCC stellt Satellitendaten falsch dar

geschrieben von Chris Frey | 7. August 2024

Cap Allon

In ihrem [Artikel](#) „Misrepresentation of Critical Satellite Data by IPCC“ (etwa: Falsche Darstellung kritischer Satellitendaten durch den Weltklimarat) argumentieren die Wissenschaftler Ned Nikolov und Karl Zeller, dass der IPCC in seinem Bericht 2021 kritische Satellitendaten manipuliert hat, um die Theorie zu stützen, dass menschliche Aktivitäten die Hauptursache für die jüngste globale Erwärmung sind.

Das NASA-Projekt Clouds and the Earth's Radiant Energy System (CERES) liefert seit über 24 Jahren detaillierte Daten über die reflektierte Sonnen- und Wärmestrahlung der Erde. Diese Daten zeigen, dass die Absorption der Sonnenenergie auf der Erde seit dem Jahr 2000 deutlich zugenommen hat, was in erster Linie auf eine Abnahme der tiefen Wolken zurückzuführen ist.

„CERES-Daten haben gezeigt, dass die durchschnittliche jährliche Absorption von Sonnenenergie auf der Erde zwischen 2000 und 2020 um $2,0 \text{ W/m}^2$ (und zwischen 2000 und 2023 um $2,7 \text{ W/m}^2$) zugenommen hat, was auf eine Abnahme der planetarischen Albedo zurückzuführen ist, die hauptsächlich durch eine Verringerung der tiefliegenden Wolken verursacht wurde“, heißt es in dem Artikel.

Nikolov und Zeller argumentieren, dass der Sechste Sachstandsbericht des IPCC (AR6) diesen Anstieg der Sonnenenergieabsorption ignoriert und Schlüsseldaten falsch dargestellt hat. Insbesondere behaupten sie, dass der IPCC-Bericht die Trends für die reflektierte Sonnen- und Wärmestrahlung falsch darstellt, was suggeriert, dass Treibhausgase und nicht solare Veränderungen die Hauptursache für die jüngste Erwärmung sind.

Sie behaupten, dass „nicht nur der gemessene, von der Albedo gesteuerte solare Antrieb als Klimatreiber in den Schlussfolgerungen des Berichts ignoriert wurde, sondern dass Abschnitt 7.2.2 in Kapitel 7 die Abbildung 7.3 enthält, die entgegengesetzte Trends der reflektierten solaren und ausgehenden Wärmeströme zu den von CERES beobachteten zeigt“.

Die Autoren entdeckten, dass der IPCC-Bericht die Trends der CERES-Daten invertiert hatte, wodurch der irreführende Eindruck entstand, dass der solare Antrieb keine Rolle bei der jüngsten Erwärmung spielte, was zu falschen Trends führte.

„Wir fanden heraus, dass die globalen CERES-Anomalien der reflektierten kurzwelligen und ausgehenden langwelligen Strahlung in dem Computercode,

der zur Erstellung von Abb. 7.3 verwendet wurde, mit -1 multipliziert wurden. Dies führte zu einer Umkehrung der langfristigen Trends dieser wichtigen Klimaparameter.“

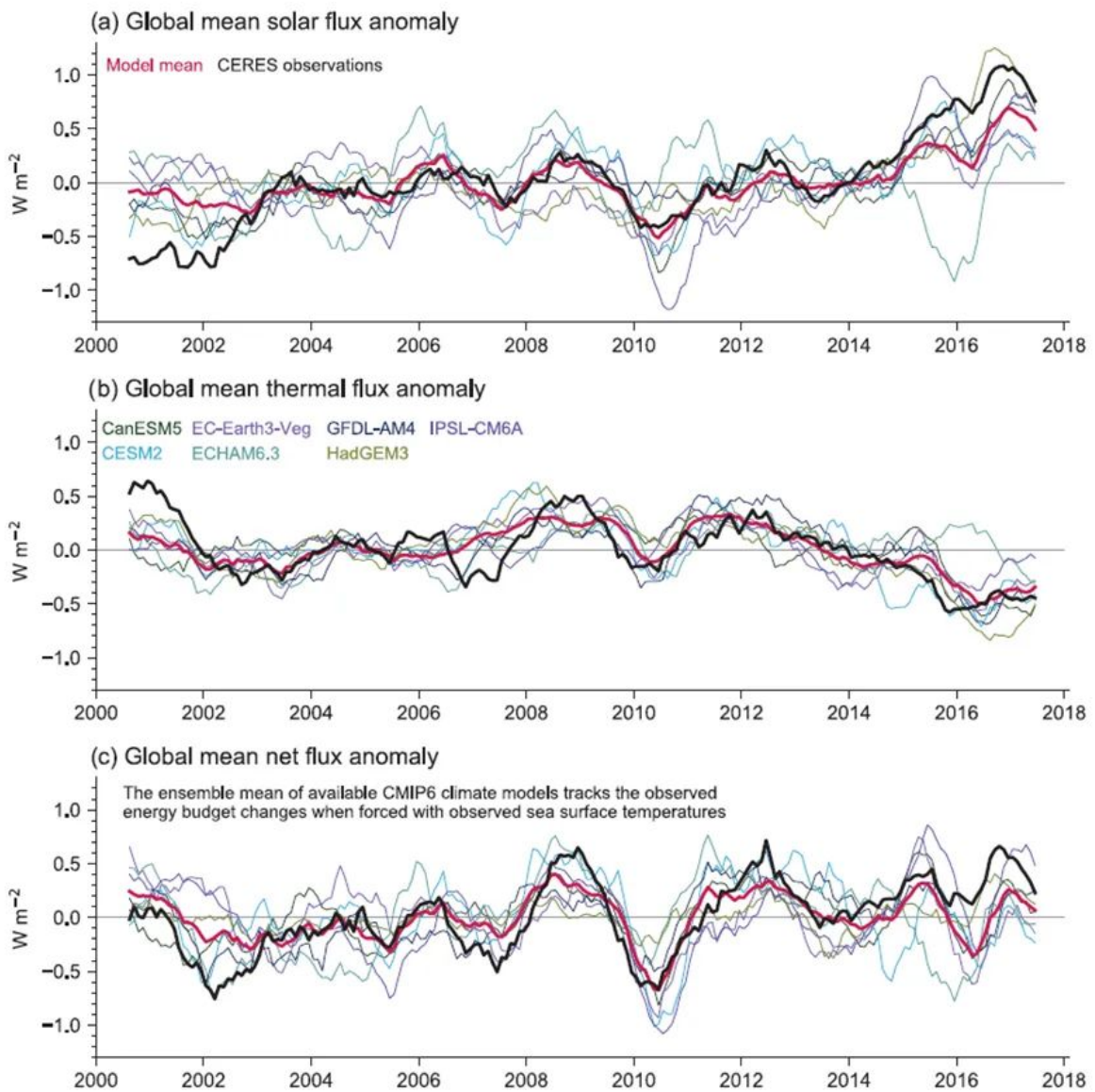


Figure 7.3 | Anomalies in global mean all-sky top-of-atmosphere (TOA) fluxes from CERES-EBAF Ed4.0 (solid black lines) and various CMIP6 climate models (coloured lines) in terms of (a) reflected solar, (b) emitted thermal and (c) net TOA fluxes. The multi-model means are additionally depicted as solid red lines. Model fluxes stem from simulations driven with prescribed sea surface temperatures (SSTs) and all known anthropogenic and natural forcings. Shown are anomalies of 12-month running means. All flux anomalies are defined as positive downwards, consistent with the sign convention used throughout this chapter. The correlations between the multi-model means (solid red lines) and the CERES records (solid black lines) for 12-month running means are: 0.85 for the global mean reflected solar; 0.73 for outgoing thermal radiation; and 0.81 for net TOA radiation. Figure adapted from Loeb et al. (2020). Further details on data sources and processing are available in the chapter data table (Table 7.SM.14).

Abbildung 7.3 entnommen aus Seite 936 aus: IPCC Climate Change 2021: The Physical Science Basis (IPCC 2021).

Das Problem mit der IPCC-Abbildung 7.3 ist, dass die Diagramme der reflektierten Sonnen- und der ausgehenden Wärmestrahlung im Vergleich zu den tatsächlichen CERES-Beobachtungen entgegengesetzte zeitliche Trends aufweisen. Die folgenden Abbildungen 1 und 2 veranschaulichen diese Tatsache.

Gleichzeitig weist der Nettofluss (auch bekannt als das Energie-Ungleichgewicht der Erde oder EEI) in der IPCC-Abbildung einen korrekten Trend auf (Abb. 3).

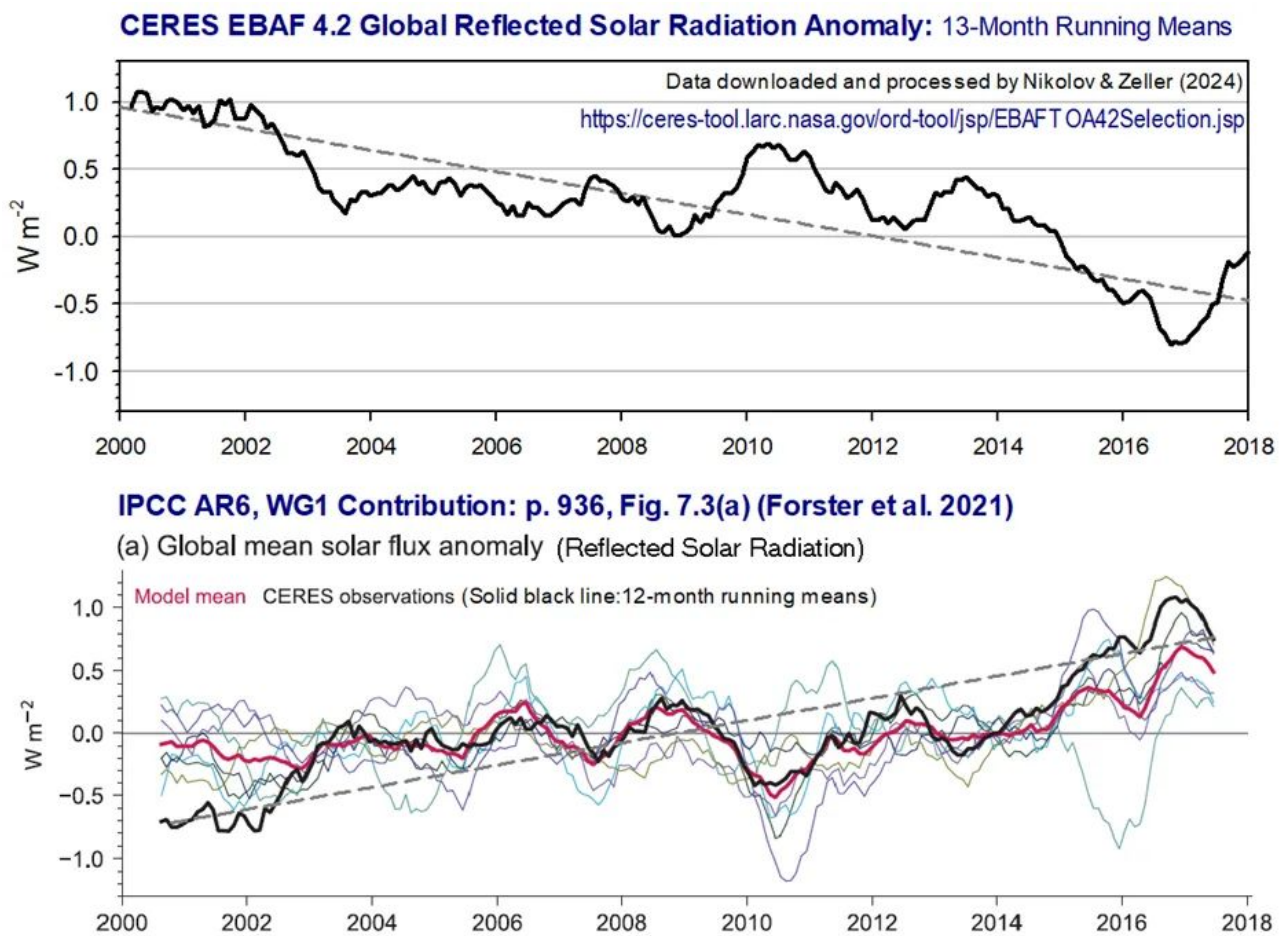
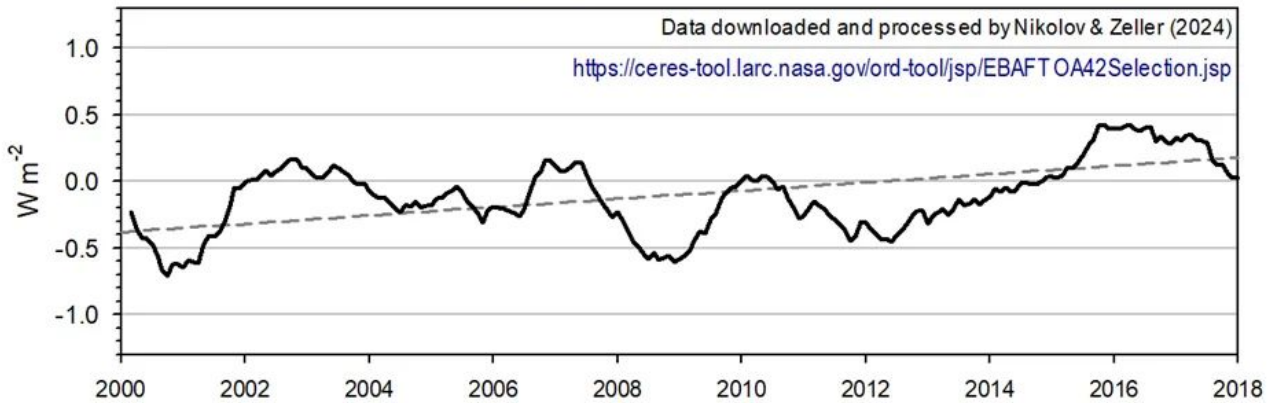


Abbildung 1. Trends der von der Erde **reflektierten Sonnenstrahlung** im **CERES-Datensatz** (oberes Feld) und in der IPCC AR6 WG1 Abb. 7.3(a) (unteres Feld). Man beachte, dass die 13- bzw. 12-monatigen Mittelwerte keinen Einfluss auf die Trends der Strahlungsflüsse haben.

CERES EBAF 4.2 Global Outgoing LW Radiation Anomaly: 13-Month Running Means



IPCC AR6, WG1 Contribution: p. 936, Fig. 7.3(b) (Forster et al. 2021)

(b) Global mean thermal flux anomaly (TOA Outgoing LW Radiation)

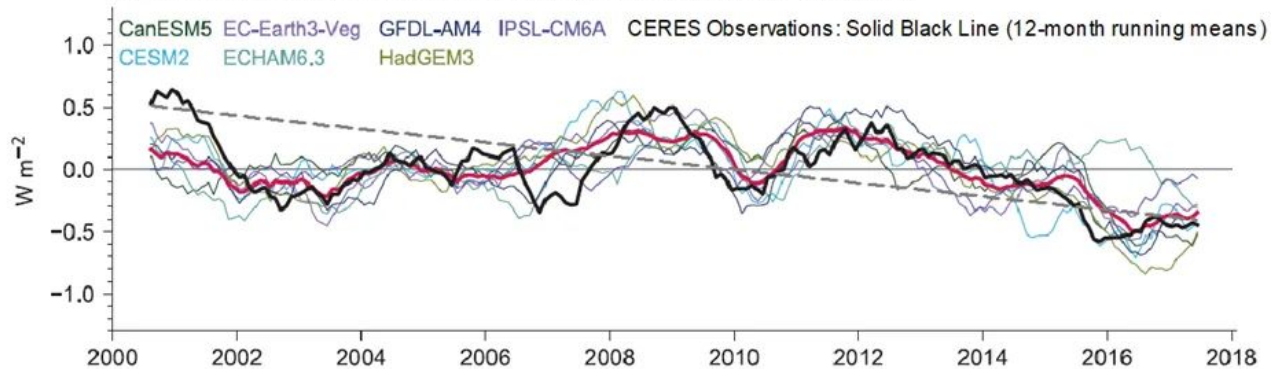
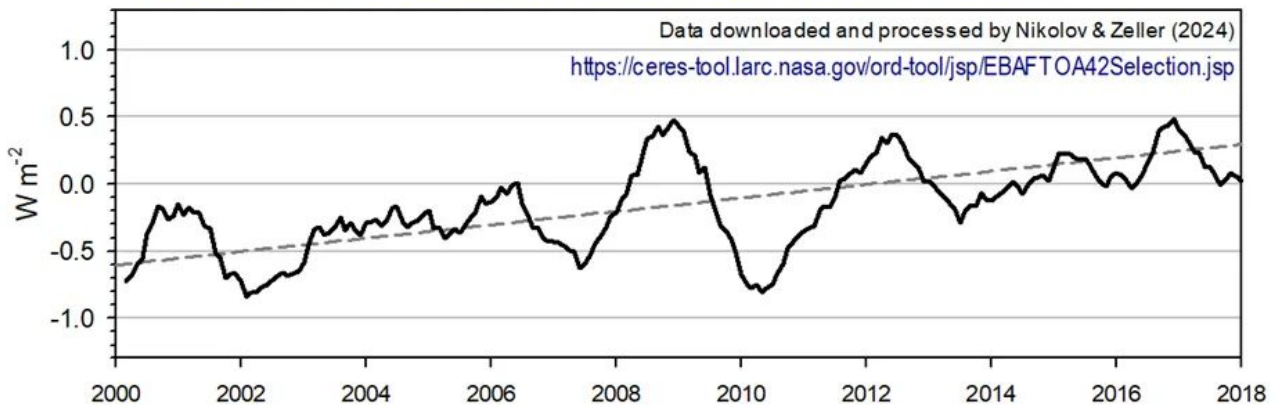


Abbildung 2. Trends der von der Erde **ausgehenden Wärmestrahlung** im [CERES-Datensatz](#) (oberes Feld) und in Abb. 7.3(b) der IPCC AR6 WG1 (unteres Feld). Man beachte, dass die 13- bzw. 12-monatigen laufenden Mittelwerte keinen Einfluss auf die Trends der Strahlungsflüsse haben.

CERES EBAF 4.2 Global Mean Net Flux Anomaly: 13-Month Running Mean



IPCC AR6, WG1 Contribution: p. 936, Fig. 7.3(c) (Forster et al. 2021)

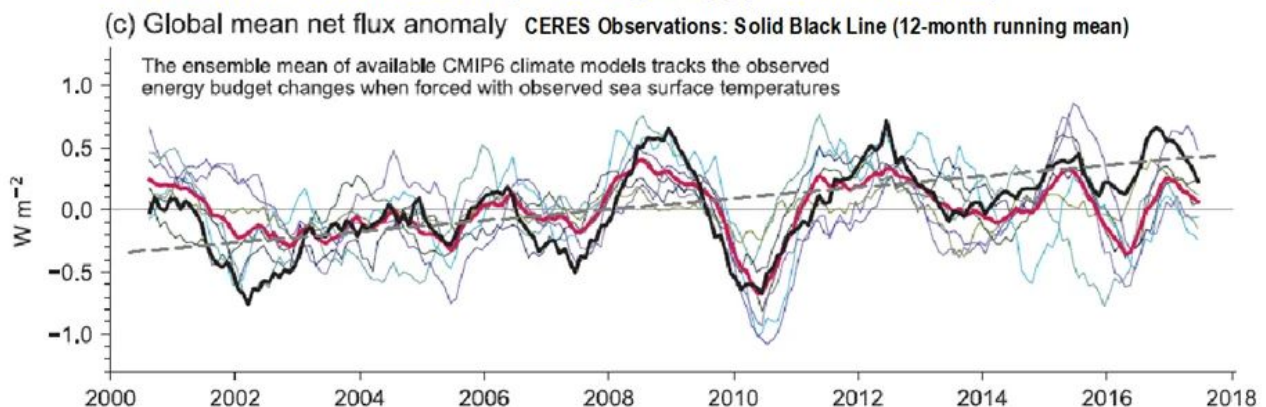


Abbildung 3. Trends des Netto-Strahlungsflusses der Erde

(Energiegleichgewicht) im CERES-Datensatz (oberes Feld) und in Abb. 7.3(c) der IPCC AR6 WG1 (unteres Feld). Man beachte, dass der Trend des Nettostrahlungsflusses in Abb. 7.3 des IPCC nicht verändert worden ist.

Nikolov und Zeller sind der Ansicht, dass die Auswirkungen erheblich sind.

Würden die CERES-Daten korrekt dargestellt, so würde dies zeigen, dass die Zunahme der absorbierten Sonnenenergie die beobachtete Erwärmung erklären könnte, ohne dass diese auf Treibhausgase zurückgeführt werden müsste. Dies stellt natürlich die zentrale Behauptung des IPCC-Berichts in Frage, dass menschliche Aktivitäten die Hauptursache für die globale Erwärmung sind.

Den Autoren zufolge „erklärt der solare Antrieb die gesamte Erwärmung der Troposphäre seit dem Jahr 2000, und es gibt keine Anzeichen für einen ‚Wärmeeintrag‘ durch Treibhausgase in diesem System.“

Nikolov und Zeller fordern eine unabhängige Neubewertung der Klimawissenschaft, frei von politischer Einflussnahme, um eine unvoreingenommene Darstellung der Daten in künftigen IPCC-Berichten zu gewährleisten. Sie plädieren für eine Entpolitisierung der Klimawissenschaft.

Die beiden kommen zu dem Schluss, dass „es im besten Interesse der Welt wäre, eine unabhängige, kritische Neubewertung der grundlegenden Prämissen der Klimatheorie vom Standpunkt moderner Beobachtungen aus einzuleiten und ein neues, objektives Peer-Review-System einzurichten, das eine vollständige und unvoreingenommene Darstellung aller verfügbaren Daten in den IPCC-Berichten gewährleistet.“

In den letzten Jahren hat Nikolovs Arbeit gezeigt, dass die CERES-Satellitendaten die Treibhausgas-Theorie der globalen Erwärmung effektiv widerlegen. Die jüngste Erwärmung, so zeigen seine Forschungen, wurde durch eine Abnahme der Wolkenbedeckung und der Albedo der Erde verursacht, nicht durch einen Anstieg des CO₂.

Nikolov setzt große Hoffnungen in seine Entlarvung der falschen Darstellung der CERES-Daten seitens des IPCC und schrieb kürzlich auf X: „Diese Entdeckung könnte in ihrem Potenzial, das gesamte Narrativ des anthropogenen Klimawandels zum Einsturz zu bringen, stärker sein als ClimateGate.“

Link:

https://electroverse.substack.com/p/remarkable-summer-gains-on-the-green-land?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email (Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE